

Häuser des Jahres



CALLWEY

Wohnen im Laiensäss

in Arolla, Wallis (CH)

von Cheseauxrey Associés

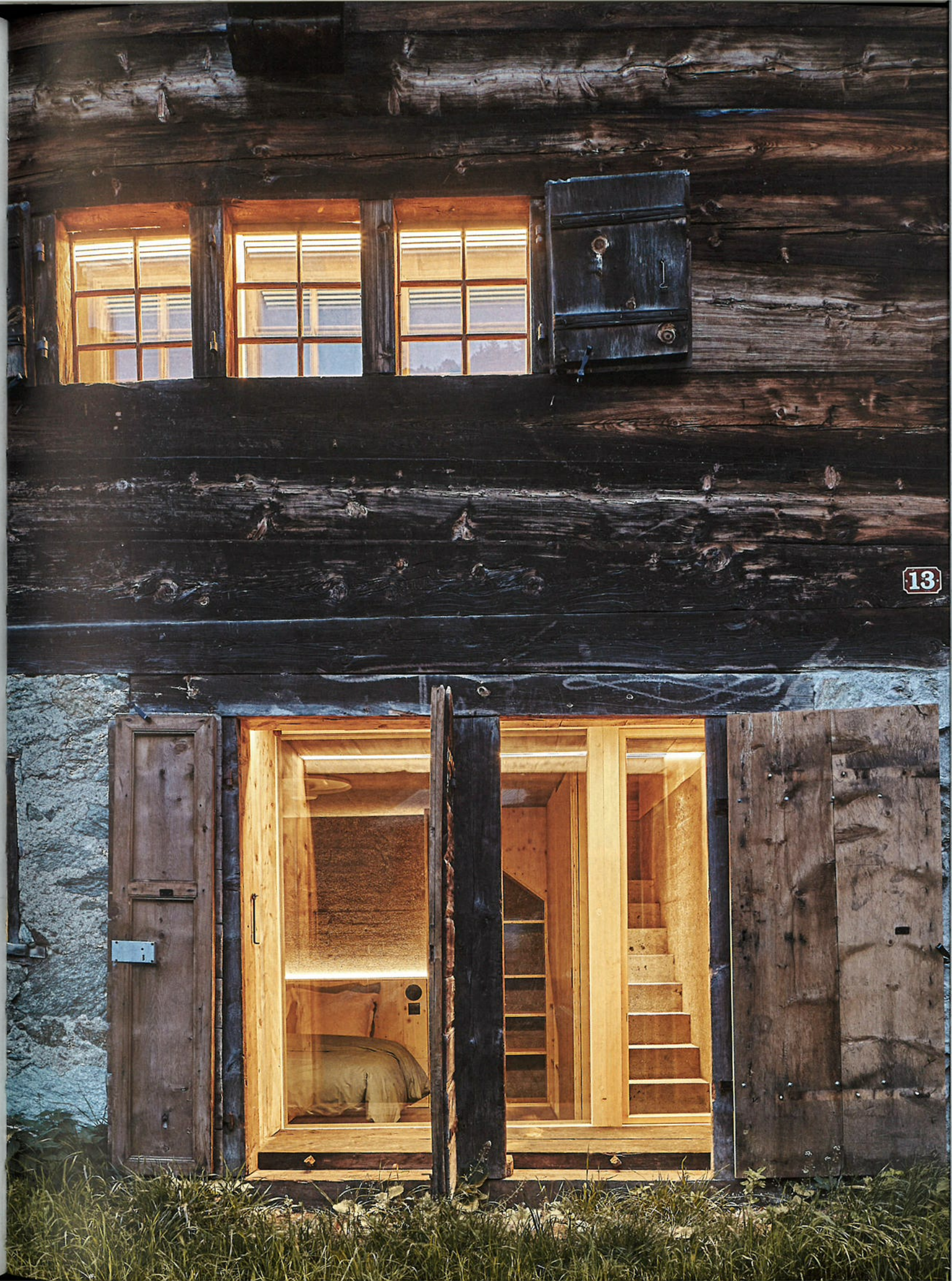
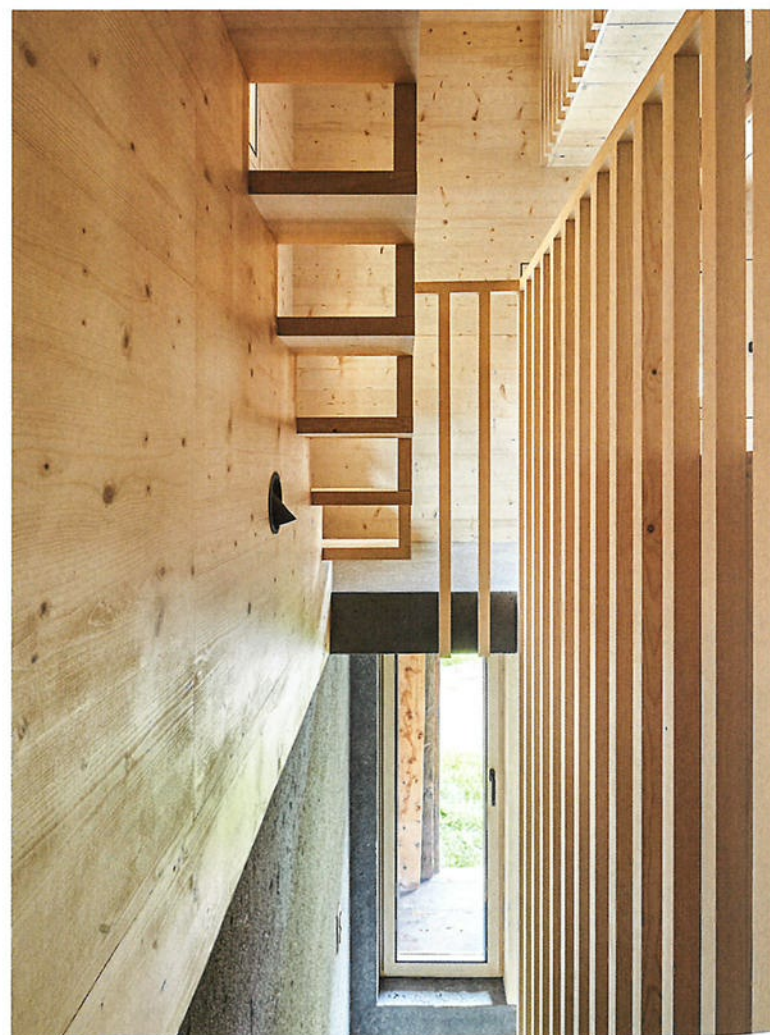


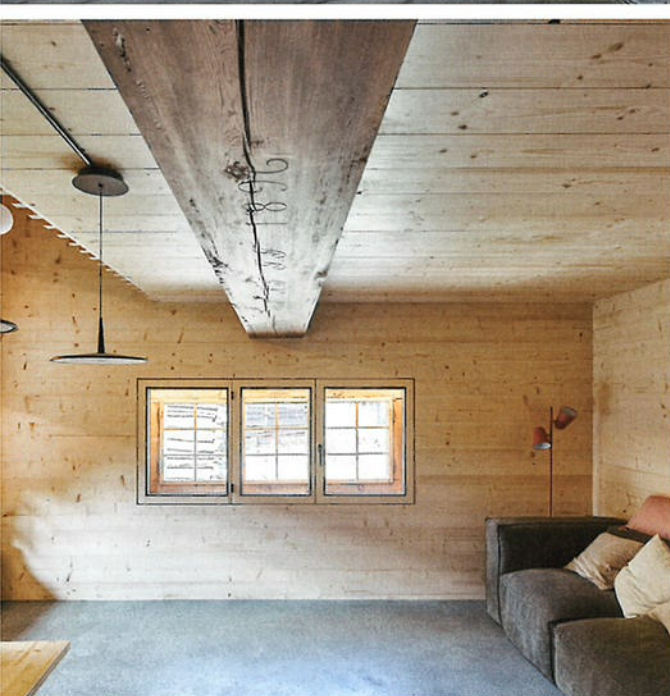
Der imposanten Bergkulisse
des Schweizer Wallis schmiegt sich
eine Ansammlung von Häu-
sern in ein enges Tal. Hier treffen
Natur und Mensch, Vergangenheit
und Zukunft, Tradition und Innova-
tion aufeinander.

Das Mailsäss oder Mailsäss ist vielen Menschen heute kein Be-
kannter, bezeichnet sie doch eine Sonderform der Alp, die
in einigen Regionen in der Schweiz und Vorarlberg gebräuchlich
war. Diese bäuerlichen Gebäude mit gemischter Nutzung als
Wohnhaus und Stall, die mit den Tieren auf die Weiden in mittleren Hö-
hen. Im Mailsäss zeichnen sich diese ländlichen Bauten oft durch einen
Innenraum aus, der den Stall beherbergte. Darüber befand sich
ein Wohnraum, in dem die Menschen wohnten. Gekrönt wurde das
Gebäude mit einem Dach aus Steinen, die aus den örtlichen Steinbrüchen
entnommen wurden. Das Dach perfekt abdichteten. Diese Bauten wurden auf der
Weise von Generation zu Generation überlieferten Know-hows
immer wieder neu gebaut und an die jeweiligen Gegebenheiten
des Ortes angepasst.

Die Revitalisierung eines Mailsässes, das im schweizerischen Inven-
tarwertkatalog eingetragen ist, haben die Architekten von
Miguel Asensi auf die gleichen effizienten und ressourcenschonenden
Ansätze zurückgegriffen wie die Gemeinschaften der Vergangenheit. Der his-
torische Charakter des Objekts erwies sich dabei als wesentlicher
Filter für die Interventionskonzepte. Von außen blieb das
Gebäude unverändert, auch wenn der Verzicht auf weitere Öffnungen Ein-
satzbarkeit hatte. Die ursprüngliche Logik der Raumnutzung
wurde beibehalten. In einer eingestellten Holzbox befinden sich die Wohn- und
im hinteren Teil die Küche und die Waschküche. Im Sockelge-
biet der einzige Raum, in dem früher das Vieh untergebracht war, als
immer umgenutzt. Eine offene Treppe als leichtes und transparen-
tes Element verleiht dem Innenraum eine Vertikalität, die dieser ländlichen Ty-
pologie unbekannt war. Möglich ist dies alles nur durch das Einbringen
von Wärme, die die Komfortansprüche der heutigen Zeit erfüllt.

Um den Komfortansprüchen gerecht zu werden, wurde nach dem
Prinzip der Einfachheit wie bei den ursprünglichen Gebäuden eine
Verkleidung aus sandgestrahltem Stahlbeton an den alten Steinwänden
angebracht. Die Verkleidung aus Tannenholz an den alten Bretterwänden vor-
zeitgenössische Materialität soll selbstbewusst sichtbar bleiben
und die Schicht der Geschichte erzählen.

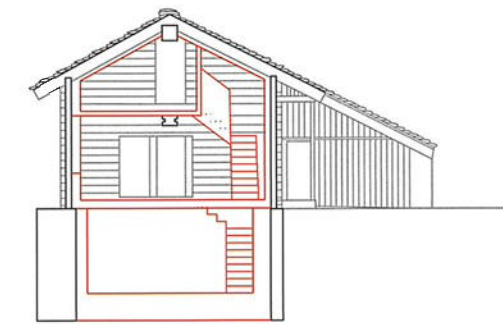




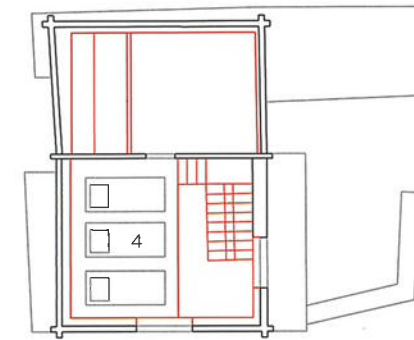
Maßstab
M 1:200

- 1 Eingang
- 2 Bad
- 3 Kochen, Essen,
Wohnen
- 4 Schlafen

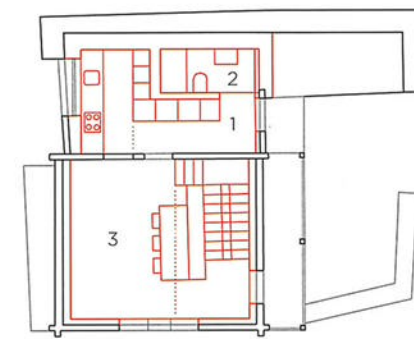
Material/Hersteller: Beleuchtung: Modular Lighting;
Pista Track | Küche, Bad und Armaturen: Sonder-
anfertigung | Dach, Außenwand und Fassade: Son-
deranfertigung | Fenster, Türen, Tore und Beschläge:
Sonderanfertigung | Bodenbeläge, Designböden und
Innenwandgestaltung: Sonderanfertigung | Gebäude-
technik, Heizen und Lüften: Sonderanfertigung |
Treppen und Lifte: Sonderanfertigung



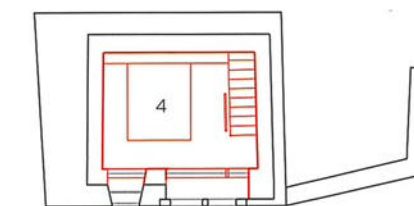
Querschnitt



Grundriss Obergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Untergeschoss



Olivier Cheseaux, Dario
Zimmermann, Sébastien Vitre,
Alexandre Rey, Emanuel Amaral
Cheseauxrey Associés SA
www.cheseauxrey.ch

Anzahl der Bewohner:

5

Wohnfläche (m²):

60

Grundstücksgröße (m²):

70

Standort: Arolla, Wallis (CH)

Bauweise: Beton und Holz

Fertigstellung: 06/2023

Architekturfotografie:
Paulo dos Santos Sousa, Porto,
www.paulo-dos-sousa.com

Lageplan

